

Der OTC Reporter

EUROPEAN UNLISTED CAPITAL MARKET

DAS INVESTOR RELATIONS PORTAL FÜR EUROPA

Sehr verehrte Leserinnen und Leser!

Wieder ist ein ereignisreicher Monat vergangen wir entwickeln unsere Plattform zurzeit erfolgreich weiter und möchten Sie im nachfolgenden Beitrag über das Thema „Hedge Fond“ informieren dazu ist der Beitrag der **Cascade Corporation USA** aus der World Press vom 13/10/2007 sehr informativ denn:

Jeder kann günstig einen Hedge Fond gründen

Ein Hedge Fond kann überaus profitabel sein, und jeder Interessierte kann heutzutage kostengünstig einen Hedge Fond gründen und einrichten. Mit mehr als 10.000 Hedge Fonds weltweit, die mehr als US\$ 3.000 Milliarden verwalten, blüht das Hedge Fond Gewerbe wie noch nie zuvor. Nachfolgend ist ein Überblick und die wichtigen Details zum Prozedere.

DEFINITION: WAS IST EIN HEDGE FOND ÜBERHAUPT UND DIE DIVERSEN FORMEN:

Grundsätzlich ist ein Hedge Fond ein privater Capital Pool wobei die Manager/Betreiber meist ihr eigenes Geld darin investieren. Die grundlegende Idee ist es, dass Hedge Fonds mit Arbitrage und geschicktem Risk Management, deren Investitionen und Spekulationen entsprechend absichern, um einen dezenten Gewinn daraus zu erwirtschaften. Hedge Fonds sind derzeit weltweit grundsätzlich nicht einheitlich reguliert, da es diverse Formen von Hedge Fonds gibt. Ein Hedge Fond könnte eine Art veredelte Vermögensverwaltung sein, oder öfters auch eine beschränkte Partnerschaft wie eine LP (*Limited Partnership*) oder LLP (*Limited Liability Partnership*) oder LLC (*Limited Liability Company/Corporation*), oder die meisten Hedge Fonds sind normale steuerfreie bzw. steuerbegünstigte Aktiengesellschaften bzw. eine IBC (*International Business Company*) die grossteils in den BVI (*British Virgin Islands*) in der Karibik oder in den Cayman Islands registriert sind.

Einst war das Vermögensverwaltungsgewerbe in Österreich ein sogenanntes freies Gewerbe, sowie auch das Wertpapiervermittlungsgewerbe, wobei die meisten Brokerfirmen damals (*ca. Ende der 80er Jahre und Anfang der 90er Jahre*) als solche agierten. Hedge Fonds wären damals relativ leicht einzurichten gewesen.

In den USA sind viele Finanzfirmen und sogar Investmentbanken nichts anderes als normale Vermögensverwaltungen, die dann mehrere Gruppen zusammenstellen wobei jene als Hedge Fonds bezeichnet werden. Die Vermögensverwaltung ist dann der Manager dieser diversen Hedge Fonds. Während normale Investmentfonds diverse Auflagen haben und bestimmte Registrierungen benötigen, so sind eben die sogenannten Private Capital Pools bzw. Hedge Fonds nicht reguliert solange z.B. die gesamte Teilnehmerzahl z.B. in den USA nicht mehr als 15 Teilnehmer überschreitet und die Teilnehmer einen gewissen Nettowert besitzen, bzw. mit einer entsprechenden Summe mitmachen. Doch auch hier gibt es unzählige Ausnahmen.

Die beste Alternative die die meisten verwenden, ist die einfache und kostengünstige Firmengründung in den British Virgin Islands oder den Cayman Islands bzw. manchmal auch in den Bahamas oder in Bermuda. Doch insgesamt sind die British Virgin Islands (*BVI, Britische Jungferninseln*) die beliebteste Jurisdiction der Banken und der Finanzfirmen, da dort noch immer ein absolutes Firmengeheimnis besteht, sowie sind diese Firmen auch steuerfrei bzw. in den meisten Ländern steuerbegünstigt, und es gibt auf den BVI keine Buchhaltungspflicht, sowie die BVI sind sehr eng mit England verbunden.

WIE VERDIENEN HEDGE FONDS GELD?

Die meisten Hedge Fonds verrechnen eine Managementgebühr (*meist ca. 1% - 5%*) die sofort bei Einzahlung des Teilnehmers abgezogen wird, sowie jeweils jährlich immer wieder. Wir befürworten diese Methode nicht, denn wir denken, dass man nur für echte

In dieser Ausgabe:

Schlagzeilen: 2

• (K001-STM)
Verhandlungen mit
UAE

• (G-114-HRE)
HorizonRe Holding
Ltd

Die „Fascination“ des
Fliegens 3
(B-001-SLA)

(X-001-ABR) 4
Australian Battery Re-
search

Erfolge als Hedge Fond Betreiber bezahlt werden soll, ... doch fast alle Hedge Fonds verrechnen die Managementgebühr die dann die Kosten für das Büro, den Fond Manager und die Logistik deckt. Zusätzlich verrechnen Hedge Fonds durchschnittlich ca. 20% - 50% als Erfolgsprämie je gewinnbringender Transaktion/Trade/Deal, wobei Verlusttrades von den Fondteilnehmern geschluckt werden müssen. Damit kann man sich ausrechnen, dass Hedge Fonds ziemlich viel Geld verdienen können, je nachdem wie hoch deren gesamtes Kapital ist.

Als Fondbetreiber sollte man eine erstklassige Börsenkenntnis verfügen bzw. auf langjährige Börsenerfolge zurückweisen können, oder alternativerweise sollte man sich Top Fondmanager engagieren um wirklich eine sehr gute Performance zu leisten. Und eine jährlich gute Performance die zumindest nach allen Kosten ganz wesentlich über dem normalen Zinssatz bei den Banken liegt, ist wichtig damit das Fondvolumen jährlich wächst und damit man eben anständig damit verdient. Die großen institutionellen Gelder wird man auch nur dann bekommen wenn man auf jahrelange Erfolge verweisen kann und diese auch entsprechend belegen kann.

Das einzige Problem bei Hedge Fonds ist, dass diese in vielen Ländern keine offizielle Kundenwerbung betreiben dürfen und sich hier eher alles hinter der Bühne abspielt. Meist bestehen die Gelder eines Hedge Fonds vorwiegend aus dem Eigenkapital des Betreibers, sowie vom engen Familien- und Freundeskreis, und von langjährigen Bekannten bzw. Geschäftspartnern, ... so zumindest haben sich die modernen Hedge Fonds im Laufe der letzten paar Jahre formiert.

Bei Interesse senden Sie einfach eine E-Mail an:

ds@sch erf.com

bzw. die Website finden Sie unter:

<http://cascada.cc/consulting.htm>

Cascada Corporation USA - seit 1990

(K-001-STM) in Verhandlungen mit UAE

Die STÄHLERgruppe

Der Seniorchef der STÄHLERgruppe, **Theo Stähler**, ist Erfinder, Patentinhaber und Lizenzgeber des STÄHLERMATIC® - Systems für Abwasserbehandlung, Aquakulturanlagen und Luftreinigung.

Weiterhin ist er staatlich bestellter Gutachter für Fischzucht (Aquakultur), Land- und Wasserwirtschaft.

Neben erfahrenen Mitarbeitern und einem Beraterstab wirken vier Söhne in dem Unternehmen leitend mit. Theo Stähler leitet den Bereich Forschung und Entwicklung sowie die Patentverwertung in der "Stähler Erfindungen". Er verfügt über 200 Patente in 66 Ländern, die weltweit genutzt werden.

Neuigkeiten:

Durch ein reges Engagement des Vertriebsleiters findet zurzeit die Erschliessung des Österreichischen Marktes statt. Eine erste Bestellung aus dem Raum Linz konnte schon erfolgreich bearbeitet werden.

- Zur Zeit sind Verhandlungen mit dem Verkehrs- und Umweltministerium der Vereinigten Arabischen Emirate für die Lieferung von STM - Systemen für Dubai im Gange
- Ab Juni 2008 sind auf Grund eines Kooperationsabkommens mit einem Betonelemente Hersteller die STM - Anlagen auch in einer Beton Version erhältlich

(G-114-HRE)

HorizonRe (Holding) Limited

Die HorizonRe (Holding) Limited hat die internationale Wertpapierkennziffer ISIN LI0042632583 von den Registrierungsbehörden erhalten.

Die Gesellschaft kennzeichnet ein ausserordentlich gutes und konstantes Wachstum, welches die Anleger und Aktionäre auch momentan in den stürmischen Zeiten an den internationalen Finanzmärkten, auch sehr erfreut. Der weitere geplante Geschäftsgang lässt auf eine ausserordentliche Performance im Zuge der Emission an dem AIM/London schliessen.

$\Sigma = 3R+ [CIM+ SFIG]$

Schlagzeilen



Die „Fascination“ des Fliegens (B-001-SLA)

Swiss 
Light Aircraft

Spaß und Qualität zu einem erschwinglichen Preis!

Die Swiss Light Aircraft AG, gegründet von innovativen Unternehmern und Piloten, möchte einer neuen Generation von Sport- und Reiseflugzeugen zum Durchbruch verhelfen.

Als Basis dienen die, von Herrn Wolfgang Dallach entwickelten, Flugzeugtypen "Fascination" und "Evolution", deren ausschließlichen Rechte die Swiss Light Aircraft AG besitzt.

„VLA DeltaFour“

ehemals „VLA Fascination“

(VLA = **Very Light Aircrafts** = maximal 2-sitzig, maximales Abfluggewicht 750 Kg)

Fliegen mit max. 145 Knoten (270 km/h), Reichweite der Superlative, kein anderes VLA kann ähnliche Leistungsdaten vorweisen - das Reise- und Schulflugzeug der Zukunft!

Leicht zu fliegen, perfekte Ergonomie, schön und schnell, ökonomisch (19 l/h bei 75%, geringer Wartungsaufwand) - ökologisch (bleifreies Benzin), kein Ärger über hohe Avgas-Preise, keine astronomischen Wartungskosten.

Die perfekte Reise- und Spaßmaschine!



„UL Fascination“

(UL = **Ultraleichtflugzeug** = maximal 2-sitzig, maximales Abfluggewicht 472,5 kg)

Der schnelle „Flitzer“ mit Einziehfahrwerk, Verstellpropeller und ultrabreiter Kabine ist das führende Produkt in der UL-Szene.



„UL Evolution“



Der elegante und schnelle CFK-Hochdecker mit Einziehfahrwerk für max. 2 Personen mit einer Reisegeschwindigkeit von max. 270 km/h (145 kn).



Die Swiss Light Aircraft AG sucht für den Ausbau der Produktion und für die Weiterentwicklung der Produkte strategische Investoren!

Weitere Informationen und Kontakt zur Firma unter:

www.swissaircraft.ch



(X-001-ABR) Austrian Battery Research

Wenn Sie kompetente Partner und Fachleute rund um die Batterietechnik suchen, dann sind Sie bei Austrian Battery Research Laboratory richtig.

Die österreichische Gesellschaft ist spezialisiert auf die Bereiche Batterieforschung, Batterietest und Battery Test Equipment.

Die Inhaber & Mitarbeiter verfügen über größte Fachkompetenz und langjährige Erfahrung, und unser Ziel ist es, für jede Aufgabe die optimale Lösung zu finden und bestmöglich umzusetzen.

SERVICE / DIENSTLEISTUNGEN

1. Tests an Energiespeichersystemen
 - Portables (NiMH, NiCd, Li-Ion, Pb)
 - Starterbatterien
 - Traktionsbatterien
 - Ortsfeste Batterien

- Sonderbatterien
2. Gutachten
 3. Tests an Geräten zur Batteriemani­pulation
 4. Kundenspezifische Lösungen

ICC 400

Hochstromentladeteil für 12V-Batteriesysteme.

- 400A Entladestrom
- Minimale Entladespannung 5V
- Auflösung 100mA
- Genauigkeit klasse 0,5%

ICC 600

Hochstromentladeteil für 12V-Batteriesysteme.

- 600A Entladestrom
- Minimale Entladespannung 5V
- Auflösung 150mA
- Genauigkeit klasse 0,5%

ICC 1000

Hochstromentladeteil für 12V-Batteriesysteme.

- 1000A Entladestrom
- Minimale Entladespan-

nung 5V

- Auflösung 250mA
- Genauigkeit klasse 0,5%

Derzeit ist die Gesellschaft und deren Partner die **STA-Solartech GmbH** dabei ein gemeinsames Projekt zur Energiespeicherung von erneuerbaren Energien am Standort Österreich erfolgreich mit einem lokalen Energieanbieter zu planen und umzusetzen.

Es haben sich bereits interessierte Investoren zur Absicherung der notwendigen Investitionen bei positiven Projektverlauf bei der Geschäftsleitung beider Gesellschaften gemeldet.

www.abr-lab.com



ICC 400



ICC 600



ICC 1000

Nächste Ausgabe im Juli



Impressum:

EUROPEAN UNLISTED CAPITAL MARKET
ein Investor Relations Portal für Europa der
Kanzlei Ulf Brosowski & Partner

Rue d'Or 9
CH - 1700 Freiburg
Schweiz

Telefon: +41 26 5341959
Fax: +41 26 534 3683
E-Mail: info@eucm.eu
WEB: www.eucm.eu